

## Laternenumzug mit Basar und Rollenspiel

**BAD WILDUNGEN.** Am Samstag, 14. November, laden evangelische und katholische Kirchengemeinde zum gemeinsamen Martinsumzug mit Laternen ein. Auftakt ist mit einem Anspiel in der St-Liborius-Kirche um 17 Uhr. Die Kinder der Kita Altwildungen haben dazu gemeinsam mit Elisabeth Buda die Geschichte vom heiligen Martin eingeübt und erzählen sie in verschiedenen Rollen. Danach macht sich der Laternenzug auf den Weg durch den Kurpark und wieder zurück zur Liboriuskirche. Nach einem Abendsegen mit Pfarrerin Kerstin Hartge werden Martinshörnchen an alle verteilt.

Doch auch zuvor schon besteht die Möglichkeit, sich zu stärken für den gemeinsamen Weg. Bereits ab 15 Uhr werden im Gemeindehaus St. Liborius Kaffee und Kuchen angeboten, daneben ist ein Martinsbasar aufgebaut mit vielen selbst gebastelten Kleinigkeiten. Der Erlös ist bestimmt zur Unterstützung der katholischen Jugendgruppe. (r)



## Advent, Advent: Lichterketten baumeln in der Altstadt

**Bad Wildungen.** Spätsommerliche Temperaturen und der „goldene Herbst“ im November rücken das bevorstehende Weihnachtsfest im Gedanken

noch in weite Ferne. Drei Wochen vor dem ersten Advent wurde in Bad Wildungen mit der Installation der Weihnachtsbeleuchtung begonnen.

Erste Lichtergirlanden hängen in der Altstadt, Sterne wurden installiert. „Eingeschaltet wird aber zunächst nur zur Probe, sagt Bürgermeister Volker Zim-

mermann. Erst nach Totensonntag (22. November) startet Wildungen ins Lichtermeer der Vorweihnachtszeit. höh/ Foto: Conny Höhne

## Feilschen für den guten Zweck

**BAD WILDUNGEN.** Der Inner Wheel Club Bad Wildungen-Fritzlar veranstaltet seinen beliebten Wohltätigkeitsbasar. Am Samstag, 14. November, 11 bis 16 Uhr, gibt es im Martin-Luther-Haus vorweihnachtliche Dekoration, Weihnachtsbäckerei und Marmelade, Weihnachtskarten und Weihnachtsgeschirr zur Einstimmung auf die adventliche Zeit. Neben Trödel und gebrauchten Büchern kann noch so manches entdeckt werden. Ein Buffet mit selbst gebackenen Kuchen, Kaffee, Tee und Getränken, Würstchen, Salaten und Quiches lädt zum Genießen und Verweilen ein. Den Reinerlös dieser Benefizveranstaltung investiert der Inner Wheel Club in seine Sozialprojekte wie Flüchtlingshilfe und Hospizarbeit in Bad Wildungen und Fritzlar sowie in die Drogenhilfe Nordhessen. (r)

## Bundestreffen mit Exkursion zum Edersee

**EDERSEE/WILLINGEN.** Beim Bundestreffen der Leader-Regionen in Willingen führte eine Exkursion in die Region Kellerwald-Edersee. Nach einer Flugschau der Greifenwarte im Wildtierpark Edersee nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, den Falkner zu seiner Leader-Förderung sowie zur Betriebsentwicklung zu befragen. Nationalparkleiter Manfred Bauer informierte über das Großschutzgebiet Kellerwald-Edersee.

Weiteres Ziel war der Baumkronenweg. Dieses Projekt wurde samt Parkplatz und Kassenhäuschen über Leader mitfinanziert. Projektträger waren neben den Investoren des Baumkronenwegs auch die Gemeinde Edertal und der Naturpark Kellerwald-Edersee sowie Hessen-Forst, die Parkplatz und Walderlebnispfad eingerichtet haben. Die Besichtigung des Baumkronenwegs bot Einblicke in die Wipfel und einen spektakulären Blick auf den Edersee und Schloss Waldeck. (r)

# Für Kindersegen im Bach

Fischtreppe als Ausgleichsmaßnahme für Dammkrone am Peterskopf angelegt

VON HERMANN SONDERHÜSKEN

**EDERTAL.** Eine neu angelegte Treppe im Gewässer ermöglicht Fischen den Weg vom Wesebach in die Eder und zurück.

Fische legen ihre Eier in Quellbereichen von Bächen und Flüssen zur Befruchtung ab. Dort schlüpfen die Jungen, schwimmen flussabwärts in die große, weite Welt. Zur eigenen Eiablage kehren sie dann – oft Jahre später – an den Ort ihrer Geburt zurück. So läuft der Kreislauf der Natur auch bei der Bachforelle und der in der „Roten Liste gefährdeter Arten“ aufgeführten Groppe oder dem Bachneunauge als typische Fische der Mittelgebirgsbäche in den Quellbereichen unserer heimischen Gewässer ab.

### Wehr als Hindernis

Voraussetzung dafür ist, dass die Fische diese Bereiche erreichen können. Dies war im Wesebach deshalb nicht mehr möglich, weil früher ein Wehr – also kurz vor der Mündung in die Eder – ein 1,60 Meter hohes Wehr zum Zweck der Wasserableitung über den sogenannten Mühlgraben für den Betrieb der Bergheimer Edermühle eingebaut worden ist.

Nun wird die Edermühle seit Jahrzehnten nicht mehr betrieben, hat das sogenannte „Wasserrecht“ längst verlo-



Die fertige Fischtreppe hat zehn Stufen und die entsprechenden Lücken zum Durchschlüpfen der Fische. Foto: Hermann Sonderhüskken

ren. Das Wesebach-Wehr hatte also seinen Sinn verloren, hinderte aber die Fische weiter an der Fortpflanzung.

Für den Umbau und den Einbau einer Fischtreppe hat sich eine naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme der Eon-Kraftwerke für die Erhöhung der Dammkrone des Pumpspeicherbeckens „Waldeck 2“ im vergangenen Jahr auf dem Peterskopf im Nationalpark Kellerwald-Edersee angeboten.

Angeregt wurde diese Maßnahme schon vor einigen Jah-

ren vom Edertaler NABU-Vorsitzenden Wolfgang Lübcke, auf den Weg gebracht wurde sie kürzlich vom „Dezernat Schutzgebiete, Artenschutz, biologische Vielfalt und Landschaftspflege“ beim Regierungspräsidenten in Kassel.

### Wasser umgeleitet

Für die umfangreiche Baumaßnahme mit der Entnahme des schweren Betonwehrs und dem Einbau von zehn Stufen der Fischtreppe musste das Wasser der Wese umgeleitet werden. Dies wurde durch den

Einbau von zwei großformatigen Rohrleitungen erreicht. Geleitet wurde das Projekt von Benjamin Peter vom beauftragten Spezial-Unternehmen aus Homberg-Efze. Umgesetzt mit teils schwerem Gerät wurde es vom Bauunternehmen Rohde aus Korbach. Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen.

NABU-Chef Wolfgang Lübcke: „Es ist sehr erfreulich, dass diese Maßnahme endlich durchgeführt worden ist. Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden.“

## HINTERGRUND

### Unterschiedliche Lebensräume

Die Groppe ist neben der Bachforelle und dem Bachneunauge ein typischer Fisch der Mittelgebirgsbäche.

Die jungen Groppen werden nach ihrem Schlupf in Quellbereichen von Bächen von der Strömung in ruhigere Gewässerabschnitte mit sandiger Sohle gedriftet.

Wenn die jungen Fische geschlechtsreif sind, schwimmen sie gegen die Strömung zurück in den Bachoberlauf, wo sie im Kies ablaichen. Die Groppe hat einen europäischen Schutzstatus und ist in der „Roten Liste gefährdeter Tierarten“ als

„stark gefährdet“ eingestuft. Das Bachneunauge ist kein echter Fisch, sondern gehört zu den sogenannten „Rundmäulern“. Ähnlich wie die Groppe ist auch das Bachneunauge in den verschiedenen Stadien des Heranwachsens auf unterschiedliche Lebensräume angewiesen und benötigt daher eine barrierefreie Durchgängigkeit der Bäche.

So können beispielsweise Rohre, Wehre oder auch Abstürze nicht überwunden werden und behindern dadurch die Fortpflanzung dieser Arten. (sdh)



Bauleiter Benjamin Peter (Mitte) mit dem Edertaler NABU-Vorsitzenden Wolfgang Lübcke (rechts) und Jörg Fieseler vom Bauunternehmen beim Blick in die Pläne.

## BAD WILDUNGEN

**BAD WILDUNGEN.** Die Frauenberatungsstelle, Brunnenstraße 53, hat von 10 bis 13 Uhr Sprechstunde. Weitere Termine können unter Tel. 05621/91689 vereinbart werden.

Die Flüchtlingsituation in Bad Wildungen ist Thema eines Informationsabends heute um 19 Uhr im Bürgerhaus Altwildungen.

Der Mieterverein Nordhessen berät am Dienstag von 16 bis 18 Uhr in der Brunnenstraße 41. Anmeldungen unter Telefon 05621/72211.

Die Krebsberatungsstelle in der Klinik Reinhardshöhe ist telefonisch erreichbar montags bis freitags, 10 bis 15 Uhr, Telefon 05621/705-226. Hier erhalten Interessierte auch Informationen zur Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs.

Seniorentanz 60plus ist heute von 15 bis 17 Uhr im Gemeinderaum Friedenskirche.

„Wir für uns“: Das Büro der Bürgerhilfe im Kurhaus, Langemarckstraße 13, ist montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Sprechstunden für sozialrechtliche Fragen sind dienstags von 10 bis 15 Uhr. Telefon/Fax 05621/969799, Internet: www.wir-fueruns-buergerhilfe.de. – Der ehrenamtliche Hospizdienst ist während der Bürozeiten und auf Anrufbeantworter zu erreichen.

Die Rückentrainingsgruppe trifft sich heute um 18 Uhr in der Sporthalle der Helenenklinik. Interessierte sind willkommen. Kontakt: Tel. 05623/930088.

Rheuma-Liga: Die SHG Bad Wildungen/Homberg bietet Funktionstraining (Warmwassergymnastik) an. Montag Gruppe II: 15.45 bis 16.45 Uhr, MediClin Klinik, Ziergartenstr. 9, Reinhardshausen. Mittwoch Gruppe I: 15.15 bis 16.15 Uhr; Donnerstag Gruppe III: 15.15 bis 16.15, Rheumaklinik, Am Katzenstein 2, Bad Wildungen. Kontakt: Heidi Mengel, Tel. 05621/962622.

Vdk-Ortsverband: Frauentreff ist am Dienstag ab 14.30 Uhr im Café Hirschberg, Brunnenallee.

Die Suchtberatung des Diakonischen Werks Waldeck-Frankenberg, Alte Schule, Kirchplatz 9, hat Sprechzeiten: Montag, 15.30 bis 17 Uhr; Dienstag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung, 05621/4499. Offene Sprechstunde: Donnerstag, 15 bis 16 Uhr.

Treffpunkt, Hufelandstraße 12: Sprechzeit der Beratungsstelle heute, 10 bis 12 Uhr.

Der Besuchskreis der evangelischen Kirche trifft sich heute um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

ALTWILDUNGEN. Ein Gedenken zur Pogromnacht findet heute, 16 Uhr, jüdischer Friedhof, statt.

FREBERSHAUSEN. Die Einsatzgruppe der Feuerwehr Frebershausen-Hüddingen trifft sich am Dienstag, 10. November, 20 Uhr, zur Ausbildung im Feuerwehrhaus Frebershausen.

BRAUNAU. Die Wahl des Ortslandwirt und die des Vorstands des Ortsbauernverbandes findet am Donnerstag, 12. November, um 20 Uhr im Raum der Freiwilligen Feuerwehr statt.

FREBERSHAUSEN. Ein Filmvortrag mit dem Titel „100 Jahre Edersee“ findet am Dienstag um 19.30 Uhr im DGH statt. Achim Seidlitz aus Bad Wildungen zeigt einen Film über die Geschichte des Edersees, gestern und heute. Dazu sind die Landfrauen eingeladen. Gäste sind willkommen.